



Grand CanyonDer Grand Canyon N. P. liegt im nordwestlichen Arizona, direkt an der Grenze zu Utah. Den Status eines National Parks hat dieser Park am 26. Februar 1919 erhalten. Bereits am 11. Januar 1908 wurde der Grand Canyon zum National Monument erklärt und wird seit 1916 vom National Park Service verwaltet.

Grand Canyon, sein Name sagt es, eine Schlucht mit grandiosen Ausmaßen. An der breitesten Stelle liegen der Südrand und der Nordrand 30 km auseinander. Die Tiefe beträgt etwa 1500 m (gemessen vom Südrand). Dieser weltberühmte Einschnitt verdankt seine Existenz dem Colorado River. Dieser hat sich über Jahrmillionen in die verschiedenen Gesteinsschichten eingegraben. Vom oberen Canyonrand ist der Colorado leider nur an ganz wenigen Stellen zu sehen.

Jährlich besuchen mehrere Millionen Touristen dieses Naturwunder. Sie kommen überwiegend zum ca. 2100 m hoch gelegenen Südrand. Entlang des Canyons führt eine [Parkstraße](#), an der sich zahlreiche [Aussichtspunkte](#)

befinden. Allabendlich treffen sich Touristen an den Aussichtspunkten östlich vom Visitor Center und bestaunen das Farbenspiel, das die untergehende Sonne auf die Felswände zaubert.



Kakteen am Plateau Point Dem Grand Canyon kann man noch näher kommen, indem man in die Schlucht hinunter wandert. Zwei [Trails](#) führen vom Südrand aus in die Tiefe. Will man bis zum Colorado River hinunter, ist eine Übernachtung auf der Phantom Ranch dringend angeraten (Vorausbuchung bis zu 2 Jahre ist hierfür erforderlich). Nur wirklich gut durchtrainierte Wanderer können den Ab- und Aufstieg an einem Tag schaffen. Eine Tageswanderung ist der Trail zum Plateau Point mit einer guten Aussicht auf den Colorado River. Die gesamte Wegstrecke (hin und zurück) beträgt knapp 20 km, bei einem Höhenunterschied von 1000 m. Wegen der Höhe von etwa 2100 m herrschen auch in den Sommermonaten angenehme Temperaturen. Diese steigen aber im Canyon dramatisch an und können leicht um 15 Grad Celsius höher als oben am Canyonrand liegen. Daher bei Wanderungen frühzeitig aufbrechen und ausreichend Zeit für den Aufstieg einplanen sowie genügend Wasser mitnehmen.

Der Nordrand des Grand Canyon liegt auf 2438 m Höhe und somit ca. 300 m höher als der Südrand. Er wird von weit weniger Touristen besucht, was allerdings als angenehm empfunden wird. Auch hier gibt es einige Aussichtspunkte mit schönen Einblicken in die Schlucht. Am Nordrand fühlt man sich mehr in den Canyon einbezogen, während man am Südrand das



Panorama aus der Entfernung betrachtet. Die Sonnenuntergänge sind hier weniger dramatisch. Einer der Trails führt hinunter in den Canyon (1780 m Höhenunterschied) zur Phantom Ranch.



Weite Teile des Grand Canyon Nationalparks bestehen aus Nadelwald. Im eigentlichen Canyon ändert sich die Vegetation. Zuerst trifft man noch Kiefern und Wacholder an. Doch schnell wechselt die Vegetation zu den typischen Wüstenpflanzen wie Agaven, Yuccas und Kakteen.

Im Park leben über 60 Säugetierarten, von denen viele nachtaktiv sind. Tagsüber sind an den Aussichtspunkten immer wieder Erdhörnchen anzutreffen, an abgelegenen Orten auch mal ein Kojote. Campingplätze werden von Waschbären und Stinktieren besucht und in den Morgen- und Abendstunden trifft man nicht selten Maultierhirsche. Wie in allen Trockengebieten sind Vögel, verschiedene Eidechsenarten und - etwas seltener - auch Schlangen zu beobachten.

Der Südrand ist touristisch sehr gut erschlossen. Im Grand Canyon Village findet man [Unterkünfte](#) in jeder Kategorie, allerdings ist in der Hauptreisezeit ohne Reservierung nur selten ein Zimmer zu bekommen. Weiterhin stehen Einkaufsmöglichkeiten, [Restaurants](#), eine Bank, eine Post und eine Tankstelle zur Verfügung. Im Nationalpark gibt es insgesamt vier

### Campgrounds

(drei am Südrand und einen am Nordrand). Vor dem Südeingang zum Grand Canyon liegt der Ort Tusayan. Dort steht ebenfalls eine umfangreiche touristische Infrastruktur zur Verfügung.

Ebenfalls im Village, direkt am Canyonrand, liegt das Visitor Center. Dort kann man sich über die Geschichte des Parks, die Geologie, die Entstehung des Canyons und die Tier- und Pflanzenwelt sowie über Rangerprogramme informieren. Weiterhin wird ein Film über den Grand Canyon präsentiert. Für weitere Auskünfte stehen Parkranger zur Verfügung, die auch die Genehmigungen zur Übernachtung im Canyon ausstellen.

Die immer größer werdende Flut von Touristen hat die Parkverwaltung dazu gezwungen, den PKW-Verkehr am Südrand einzuschränken. Die Parkstraße ist vom Südeingang bis zum Grand Canyon Village und weiter bis zum Osteingang durchgängig frei befahrbar. In den Sommermonaten fährt ein kostenloser Shuttle-Bus ab dem Village nach Westen. In dieser Zeit ist dort kein privater PKW-Verkehr zugelassen.

Mehr Bilder zum Grand Canyon N.P. aus unserem [Fotoarchiv](#) .

Weitere Informationen erhält man im [Info-Point](#) .

Parkplan Südrand: <http://www.nps.gov/common/commonspot/customcf/apps/maps/showmap.cfm?alphacode=grca&parkname=Grand%20Canyon>

Desert View Drive, Südrand:

<http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/upload/desert-view.pdf>

Grand Canyon Village Area und Shuttle Bus Information:

<http://www.nps.gov/grca/parknews/upload/2011SRwinter-guide-map1103.pdf>

North Rim Detailkarte:

<http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/upload/North-Rim-Map.pdf>

Parkplan Nordrand:

[http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/upload/north\\_rim\\_overview.pdf](http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/upload/north_rim_overview.pdf)

---

Das Team von usa-reise.de bedankt sich bei **Wolfgang** für die Erstellung dieser Präsentation.

